

cogito Forum

**Freitag, 12. Mai, 19-21 Uhr**

Audi Max ETH

Rämistrasse 101

### **Neue Harmonie oder Generationenkonflikt?**

Wir alle werden immer älter und die Gesellschaft als Ganzes wird im Durchschnitt auch immer älter. Was bedeutet dieser Alterungsprozess der Gesellschaft für das Zusammenleben der Generationen? Werden Junge und Alte in Zukunft nur noch in getrennten „Generationenghettos“ leben, wird es Jugend- und Altersparteien geben, werden sie einander gar bekämpfen, wenn es darum gehen wird, sich zwischen Bildungs- und Gesundheitsausgaben entscheiden zu müssen? Oder werden sich Junge und Alte vielmehr gegenseitig helfen und unterstützen? Und wie sieht das Zusammenleben zwischen Jung und Alt im Tierreich aus? Können wir Menschen von den Tieren noch etwas lernen?

Anke Brändle-Ströh, Sozialplanerin

Dalilah König, Maturandin

Prof. Dr. Paul Schmid-Hempel, Ökologe und Evolutionsbiologe

Caroline Schubiger, Sozialwissenschaftlerin und Designerin

Ueli Schwarzmann, Direktor Altersheime der Stadt Zürich

Dr. Heidi Witzig, Historikerin

*Moderation: Esther Girsberger*

cogito Forum

**Samstag, 13. Mai, 10-12 Uhr**

Audi Max ETH

Rämistrasse 101

**Gesund sein bis zum Tod? – Medizin am Lebensende**

Die stetige Zunahme an Wissen und an Möglichkeiten, das menschliche Leben zu verlängern, ist in rein medizinischer Hinsicht ein Fortschritt. Aber dieser Fortschritt hätte, einseitig verstanden, auch Nachteile. Es stellen sich je länger desto dringlicher auch ethische und ökonomische Fragen: Gibt es eine ethische Grenze, wo wir menschliches Leben nicht mehr verlängern dürften – oder gar verkürzen sollten? Und wer bestimmt diese Grenze? Wer sagt, ob auch über 80 jährige noch Anrecht auf eine Herztransplantation oder ein neues Hüftgelenk haben? Werden hier nur Hoffnungen geweckt und Krankenkosten in die Höhe getrieben? Wer bestimmt, welches Leben noch lebenswert ist? Und wer kann das überhaupt?

Prof. Dr. med. Dr. phil. Nikola Biller-Andorno, Medizinethikerin

Dr. med. Daniel Grob, Geriater

Dr. Margrit Leuthold, Generalsekretärin der SAMW

Prof. Dr. med. Reto Stocker, Intensivmediziner

*Moderation: Ellinor von Kauffungen*

cogito Forum

**Samstag, 13. Mai, 15-17 Uhr**

Audi Max ETH

Rämistrasse 101

### **Vom Jugendwahn zum Alterskult – Jugend und Jugendlichkeit in einer überalterten Gesellschaft**

Ewige Jugend ist etwas, was wir uns nicht nur wünschen, sondern was heute vielmehr Pflicht ist. Zahlreiche „Berufsjugendliche“ wie Mick Jagger, Tina Turner oder Polo Hofer stehen unmittelbar vor ihrer Pensionierung – und haben mit der grössten Selbstverständlichkeit den Anspruch, jung, schön, fit und „in“ zu sein. Jugendlichkeit, so scheint es, ist eine äusserst kostbare Ressource in unserer überalterten Gesellschaft. Doch wohin führt dieser Jugendlichkeitswahn? Welche Auswirkungen hat er auf unser Leben und auf unser Menschenbild? Was sollen die Jungen machen, wenn sie nicht jung sein können, weil es die Alten so krampfhaft bleiben wollen? Wäre es nicht vielleicht an der Zeit, an einem positiven Begriff des Alters zu arbeiten und einzusehen, dass nicht nur Weine mit dem Alter immer besser werden, sondern auch viele Aspekte des menschlichen Lebens und Zusammenlebens?

Prof. Dr. Elisabeth Bronfen, Anglistin

Dr. med. Claudio Dora, Hüftspezialist

Fiona Hefti, Ex-Miss Schweiz und Primarlehrerin

Dr. med. Christian Köhler, Anti-Aging Spezialist

Prof. Dr. Kurt Murer, Bewegungswissenschaftler

*Moderation: Daniela Lager*

Forum

**Sonntag, 14. Mai, 11-13 Uhr**

Audi Max ETH

Rämistrasse 101

**Wie viele Karrieren braucht der Mensch? Lebens- und Arbeitsmodelle in einer modernen Gesellschaft**

Die Menschen werden immer älter und bleiben immer länger gesund und aktiv. Gleichzeitig ist das Durchschnittsalter der Frau beim ersten Kind immer höher. Daher fällt heute oft die aktivste Zeit einer beruflichen Karriere mit der Zeit der intensivsten familiären Betreuung zusammen. Gleichzeitig „dürfen“ aktive und gesunde Seniorinnen und Senioren nicht mehr arbeiten. Es stellt sich daher die Frage, ob wir die klassischen Dreischritte „Kind – Eltern – Grosseltern“, „Ausbildung – Beruf – Ruhestand“ und „jugendlich – erwachsen – alt“ nicht ganz neu definieren wollen. Welche neuen Arbeits- und Lebensmodelle wären heute sinnvoll? Wie kann die Erfahrung von aktiven Seniorinnen und Senioren genutzt werden, wie Familien entlastet, wie Jugendliche früh ins Arbeitsleben integriert?

Prof. Dr. Alexander Borbély, Altprorektor Forschung

Prof. Dr. Anton Gunzinger, Unternehmer

Prof. Dr. François Höpflinger, Soziologe

Alt Ständerätin Vreni Spoerry, Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Schweiz

Prof. Dr. Alexandra Trkola, AIDS-Forscherin

Prof. Dr. Eilika Weber-Ban, Biochemikerin

*Moderation: Marina Villa*

Forum

**Sonntag, 14. Mai, 15-17 Uhr**

Audi Max ETH

Rämistrasse 101

**Spitzenmedizin für alle?**

Spitzenmedizin, so denken die meisten, ist etwas für Superreiche oder für Spitzensportler: Teuer und elitär. In der letzten Zeit häufen sich aber die Anzeichen, dass aus der Spitzenmedizin Impulse kommen könnten, die sogar zu einer Senkung der Gesundheitskosten beitragen könnten: mit neuen Methoden der Gentherapie oder mit personalisierten Medikamenten, die viel genauer und fast ohne Nebenwirkungen heilen können, wäre es unter Umständen möglich, die Medizin wieder bezahlbar und unser Gesundheitswesen gar günstiger zu machen. Was dürfen wir von dieser Entwicklung erwarten, wo sind Chancen, wo sind Risiken?

Dr. Gerhard Kocher, Gesundheitsökonom

Prof. Dr. med. Holger Moch, Krebsforscher

PD Dr. med. Albert Wettstein, Stadtarzt

Prof. Thomas B. Zeltner, Direktor Bundesamt für Gesundheit

*Moderation: Helen Issler*

Forum

**Montag, 15. Mai, 19-21 Uhr**

Audi Max ETH

Rämistrasse 101

**Ist eine Patientenverfügung nötig und sinnvoll?**

In der Antike war die regelmässige Auseinandersetzung mit dem Tod Bedingung, um ein «gutes Leben» zu führen. Heute wird die eigene Sterblichkeit gerne verdrängt. Doch das Sterben gehört zum Leben. Braucht es zum Sterben aber eine Patientenverfügung? Was ist eine Patientenverfügung? Wie erstelle ich eine solche Verfügung? Wieso ist eine Patientenverfügung für alle sinnvoll und nicht nur für ältere Menschen angezeigt?

Dr. Ruth Baumann-Hoelzle, Theologin

Andreas Blum, Pressesprecher von EXIT

Markus Arnold, CVP-Politiker und Ethiker

Anja Bremi, Mitglied Schweizerischer Verband für Seniorenfragen

Dr. med. Daniel Grob, Chefarzt Waidspital Zürich

*Moderation: Anton Schaller*

In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Rentner- und Seniorenverband ZRV